

Stellungnahme des Hess Natur-Betriebsrates

zu den Aussagen von Capvis-Sprecher Thomas Rentschler in der Frankfurter Neuen Presse

Der Betriebsrat von Hess Natur in Butzbach weist in einer Pressemitteilung die von Capvis-Sprecher Thomas Rentschler am Donnerstag, den 16. August in der Frankfurter Neuen Presse (FNP) publizierten Aussagen zurück. Die FNP hatte unter der Überschrift „Manager gefeuert“ über die Freistellung von Geschäftsführer Wolf Lüdge berichtet.

(Link: http://www.fnp.de/ndp/region/lokales/wetterau/manager-gefeuert_rmn01.c.10074843.de.html)

Nicht die Gesellschaft - welche Institution immer auch damit gemeint sei - habe im Juni eine Liste mit Unterschriften an den Hess Natur-Eigentümer Capvis überreicht, sondern der Betriebsrat des Hauses Hess Natur. Außerdem hätten 156 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Brief unterschrieben, der Capvis um Rückzug von Hess Natur bittet, und nicht 101, wie vom Capvis-Sprecher verkündet. Zudem habe Hess Natur aktuell 334 Mitarbeiter inkl. der Läden und des Schweizer Kundentelefon-Centers und nicht „mehr als 350 Mitarbeiter“.

Die Aussage von Rentschler, dass „nur ein Teil der Mitarbeiter hinter Hn Geno“ stehe, sei nichts Neues: Die Betriebsräte von Hess Natur hätten schon im vergangenen Jahr kurz nach der Demonstration gegen Carlyle bei Gesprächen mit Mitarbeitern feststellen können, dass nicht jeder Mitarbeiter hinter einem solchen Wirtschaftsmodell stehe. Das sei in demokratischen Systemen aber auch nichts Schlimmes, eine andere Meinung zu haben.

Offenbar verkenne Rentschler die Tatsache, dass nach der plötzlichen Freistellung von Wolf Lüdge durch Capvis in der vergangenen Woche eine betroffene Stimmung im Haus herrsche und die Mitarbeiterschaft, die geschlossen hinter Lüdge gestanden habe, diese Entscheidung des Eigentü-

mers nicht nachvollziehen könne - Wolf Lüdge habe schließlich mehr als 11 Jahre erfolgreich an der Spitze des Unternehmens gewirkt und Hess Natur auf einen erfolgreichen Kurs gebracht. Insofern sei die Belegschaft auch auf weitere Informationen seitens Vertreter von Capvis auf einer Mitarbeiterversammlung in der kommenden Woche gespannt.